

019.02

Westpreußischer Verkehrswart

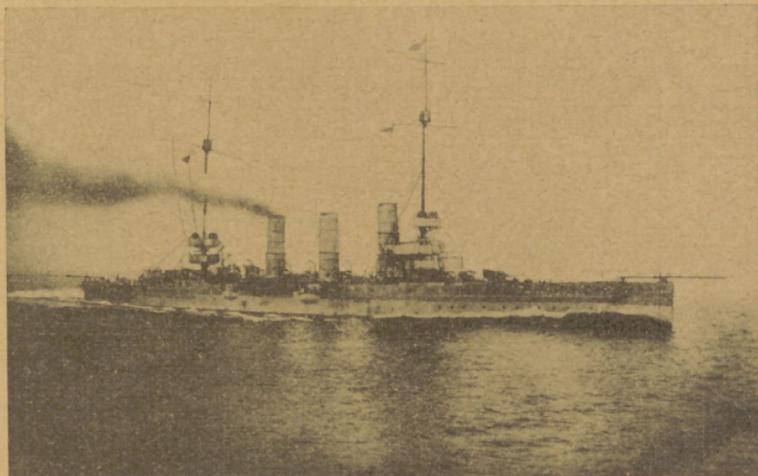
Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 17 ⦿ 1. September – 15. September 1932 ⦿ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Kreuzer „Elbing“

*erbaut von F. Schichau. Gesunken in der
Skagerrakschlacht am 31. Mai 1916.*

1932: 1260

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise

Schloßbesichtigungen:

Werk t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Tolkemit 53. Fernruf Tolkemit 53.

Staatsmedaille.
f. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Kreissparkasse Elbing

Friedrich Wilhelm-Platz 7/8 — Telefon 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafensstraße, Ecke Hakenstraße

Ostseebad Kahlberg, Bellevuestraße—Post

Mündelsichere Kapitalanlage

Umwechselung fremd. Geldsorten

Einlösungsstelle v. Reisekreditbriefen

Ostseebad Kahlberg-Liep

Einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem grünen Waldlande zwischen zwei Meeren, im Zusammenklang von See, Wald, Haff.

Auskunft kostenlos: Kurverwaltung Kahlberg

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 . Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)

Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.



Dampfer „Möwe“ fährt

| Vom 4. bis 17. September | ab Elbing | ab Kahlberg |
|---|-----------------|----------------|
| Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag | 9.30 | 18.00(6.00abb) |
| am Mittwoch u. Sonnabend | 13.30(1.30nchm) | 18.00(6.00abb) |

| Vom 18. September bis Ende der Fahrzeit | ab Elbing | ab Kahlberg |
|---|-----------------|----------------|
| Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag | 9.30 | 7.00(5.00 abb) |
| Sonnabend | 13.30(1.30nchm) | 7.00(5.00 abb) |

Zu unserm Titelbild

Schichau-Kriegsschiffe

in der Skagerrakschlacht

Von den 23 größeren Schiffen der deutschen Flotte, die am Abend des 31. Mai 1916 im Skagerrak gegen die mehr als doppelt so große englische Flotte gekämpft haben, waren 6 von Schichau gebaut worden. Es waren dies die Kleinen Kreuzer „Elbing“ und „Pillau“, die Linienfahrer „Schlesien“, „Oldenburg“ und „König Albert“ und der große Panzerkreuzer „Bülow“. Letzterer erwies sich als ein besonders schnelles und kampfkraftiges Schiff. Ein großer Teil des Erfolges der deutschen Kriegsmarine in jener denkwürdigen Schlacht ist von ihm erstritten worden. Nicht minder erfolgreich fochten die beiden Kleinen Kreuzer „Elbing“ und „Pillau“, die erst während des Krieges fertiggestellt worden waren; immer fand man sie dort, wo der Kampf am heftigsten tobte. Es waren zwei außergewöhnlich schnelle Schiffe.

Glänzend schlug sich auch die deutsche Torpedoflotte, für die Schichau im ganzen 333 Boote geliefert hat. Wie eine Meute gieriger Hunde rasten die kleinen und flinken Fahrzeuge auf den Feind zu, hielten unerschrocken in seinem Sperrfeuer stand und zogen sich erst zurück, bis sie die mitgenommenen Torpedos gegen die englischen Schiffsriesen ausgestoßen hatten.

Als die Nacht kam, ebte der Schlachtlärm ab. Noch einmal ein Höllenspektakel, hervorgerufen durch einen feindlichen Torpedoangriff! Dann trat Ruhe ein. Und da geschah das Unglück. Der Kreuzer „Elbing“ stieß in der Dunkelheit mit einem anderen deutschen Schiffe zusammen und wurde dabei so stark beschädigt, daß er gesprengt werden mußte. Bis auf das aus dem Kommandanten, 2 Offizieren und 18 Mann bestehende Sprengkommando, das später in Holland interniert wurde, konnte seine gesamte Besatzung von Torpedobooten geborgen werden. Auch der „Bülow“ sollte nicht mehr die Heimat erreichen. Als Admiral Scheer, der Führer der deutschen Flotte, im Morgengrauen den Befehl zur Verfolgung des abziehenden Feindes gab, fehlte der Panzerkreuzer, Feindliche Treffer hatten ihm so schweren Schaden zugefügt, daß er vom Schlachtfeld geführt werden mußte. Es hat lange gedauert, bis sich der brave Riese den Wellen ergab. Zu einem großen Teil voll Wasser gelaufen, fuhr er, sich nach Backbord überneigend, langsam dahin. Nachdem seine Mannschaft von anderen deutschen Schiffen übernommen worden war, fand er kurz vor Erreichung des deutschen Hafens in den Fluten sein Grab.

(Aus dem Elbinger Lesebogen A. 7)

Ausflugsort Dambiken

15 Minuten von der Straßenbahn

Angenehmer Familienaufenthalt / Beste Speisen und Getränke zu billigen Preisen.

Frühstücksstube Matthies

Inh. Frig. Schöneke
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

Inn. Mühlendamm 26

Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Königl. privil. Polnische Apotheke

Telephon 2434

Elbing

Junkerstr. 22

M. Riebenfahm

Allopathie Homöopathie Biochemie

Reichhaltigstes Lager von pharmac. Spezialitäten
kosmetischen Präparaten und Artikeln zur
Krankenpflege

Die Apotheke besteht seit 1442 u. ist kein polnisches Unter-
nehmen. Der Name entstand in unvordenklicher Zeit infolge
der Lage des Grundstücks an der Polnischen Gasse.

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 *h* / 85 *h* / 1.00 *RM*

Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 8—11¹/₂ u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.

Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn,

lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13

und 15—18 Uhr.

Den Gruß der Stadt Elbing

entbieten wir allen verehrten Teilnehmern an der Provinzialtagung des Deutschen Guttempler-Vereins. Wir freuen uns, den Provinzialverein mit seiner Tagung in den Mauern unserer Stadt zu haben, und wünschen, daß sich alle an die Tagung geknüpften Erwartungen erfüllen mögen. Elbing selbst möge allen Gästen, auch denen, die aus anderem Anlaß hier weilen, ein angenehmer Aufenthalt sein und zum Wiederbesuch anregen.

In diesem Sinne

„Herzlich willkommen“

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidentium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Rajino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahn-Schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Buttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiſtſtr. 3/4 Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum;

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr. Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt. Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneidfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger

Anmeldung beim Oberküster Under, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Ev. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52, Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fachschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg

Hbf.

| Stationen | km | D 7 | | D 3 | | 309 | | 543 | 305 | 345 | 311 | 591 | D 1 | | D 23 | | D 15 | |
|------------------------|----|-------|------|-------|-------|--------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| | | 1.-3. | 2.3. | 2.3. | 2.3. | 309 | 335 | | | | | | 1.-3. | 1.-3. | 2.3. | 2.3. | 2.3. | 2.3. |
| Berlin Schlef. Bahnhof | ab | 19.54 | — | 23.28 | — | von | — | — | 0.20 | — | — | 22.30 | 9.47 | 8.35 | — | 15.17 | — | — |
| Danzig | ab | — | 3.25 | — | 7.47 | Danzig | — | 7.47 | — | *10.- | — | 13.40 | — | 17.16 | 17.35 | — | — | *21.30 |
| Marienburg | an | 455,7 | 8.01 | 6.06 | 9.24 | Danzig | 7.36 | 9.24 | 10.00 | 11.38 | — | 15.27 | 16.16 | 18.13 | 19.12 | 21.00 | 23.01 | — |
| Elbing | an | 484,7 | 8.11 | 6.20 | 9.41 | Danzig | 7.50 | 9.41 | 10.12 | 12.23 | 13.30 | 15.48 | 16.25 | 18.23 | 19.26 | 21.10 | 23.37 | — |
| Elbing | an | — | 8.35 | 6.43 | 10.12 | Danzig | 8.21 | 10.12 | 10.39 | 12.54 | 14.01 | 16.23 | 16.48 | 18.44 | 19.58 | 21.31 | 0.06 | — |
| Königsberg Hbf. | an | 601,0 | 8.37 | 6.45 | — | Danzig | — | — | 10.44 | 12.57 | 14.08 | 16.57 | 16.50 | 18.45 | 20.07 | 21.33 | 0.10 | — |
| | an | — | 9.05 | 8.15 | — | Danzig | — | — | 12.45 | 15.21 | 16.45 | 19.33 | 18.20 | 20.10 | 22.45 | 22.54 | — | — |

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

| Stationen | km | D 4 | | D 24 | | 672 | | D 2 | 548 | 598 | D 16 | 316 | 550 | 554 | 552 | D 8 | | |
|--------------------|----|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| | | 2.3. | 2.3. | 1.-5. | 2.3. | 310 | 2.3. | | | | | | | | | | 1.-3. | 1.-3. |
| Königsberg Hbf. | ab | 0,0 | 21.57 | 23.58 | — | von | 6.20 | 9.16 | 10.00 | — | 11.18 | 14.03 | 12.42 | 15.33 | — | 19.35 | 21.36 | |
| Elbing | an | 116,2 | 0.08 | 1.37 | — | Bresl. | 6.51 | 8.50 | 10.54 | 11.38 | — | 13.52 | 15.24 | 15.17 | 17.49 | — | 22.04 | 23.09 |
| Elbing | ab | — | 0.16 | 1.39 | 5.31 | Elbing | 6.53 | 8.55 | 10.45 | 10.58 | 11.40 | 13.00 | 13.56 | 15.25 | 15.31 | 17.53 | 20.43 | 22.19 |
| Marienburg | an | 145,2 | 0.42 | 2.03 | 6.05 | Danzig | 7.29 | 9.30 | 11.07 | 11.30 | 12.05 | 13.33 | 14.27 | 15.47 | 16.03 | 18.26 | 21.14 | 22.51 |
| Marienburg | ab | — | 0.57 | 2.15 | *6.40 | Danzig | 9.08 | — | — | 12.16 | — | 15.10 | 15.55 | *16.50 | 18.42 | 21.43 | 23.07 | 23.50 |
| Danzig | an | — | — | — | 8.08 | Danzig | 11.04 | — | — | — | — | 17.04 | — | — | — | — | — | — |
| Berlin Schlf. Hbf. | an | 601,0 | 10.30 | 8.47 | — | Berlin | — | 21.00 | — | 18.52 | — | 7.45 | 22.12 | — | — | — | — | — |

Durchlaufende Wagen sowie Poll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

St. B.

St. B.

Berlin Schneidemühl — **Thorn** — **D t.** = **En la u** — **Allenstein**
Pofen

| D 15 | 201 | D 55 305 | 323 | D 51 | D 3 | 259 | 243 | Stationen | D 116 | 254 | D 56 | 348 | 323 | 258 | 240 | D 52 | 321 |
|-------|-------|----------|-------|------|-------|-------|-------|---------------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| 15.17 | — | 3.12 | 9.35 | 0.20 | 17.14 | 22.01 | 23.28 | ab BerlinSchl. B.an | 22.12 | — | 19.04 | 5.16 | — | — | — | 7.31 | — |
| 18.45 | — | — | — | — | — | — | 312 | ab Schneidemühl ab | 18.57 | — | — | 23.30 | — | — | — | — | — |
| — | 324 | 326 | — | — | — | — | 5.35 | ab Pofen ab | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | 10.45 | 15.25 | 14.20 | — | — | — | — | ab Thorn ab | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 21.09 | 14.50 | 19.15 | 16.30 | — | 7.34 | — | — | an St. En la u ab | 15.53 | — | 12.26 | 18.13 | 22.21 | — | — | 0.44 | 8.25 |
| 23.00 | 17.41 | 22.07 | 18.22 | — | 6.37 | 10.29 | — | ab St. En la u an | 13.55 | — | 10.23 | 14.30 | 19.35 | — | — | 22.44 | 4.35 |
| D 115 | 245 | — | — | 6.03 | 6.54 | 13.05 | 8.28 | an Allenstein ab | 13.47 | 7.32 | 10.14 | 12.36 | 15.12 | 20.16 | 22.11 | 22.34 | — |
| 23.10 | 18.50 | — | — | 7.19 | 7.51 | 14.33 | 9.59 | — | 12.58 | 5.54 | 9.20 | 11.14 | 13.53 | 18.57 | 20.50 | 21.42 | — |
| 0.05 | 20.11 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf diesem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfielt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Paf- u. Wisumwang. Deutsche Zollabfertigung u. Pafprüfung in Tirschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Tirschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Tirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paf- und Zollprüfung in Königs und Tirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Tirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paf.

Marienburg—Ziegenhof

| | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|--------|---------------|----|------|-------|-------|-------|
| 8.20 | 15.10 | 18.42 | 21.43 | 0,0 km | ab Marienburg | an | 7.36 | 15.27 | 19.12 | 23.01 |
| 8.38 | 15.24 | 18.56 | 21.59 | 8,9 | an Simonsdorf | ab | 7.18 | 15.12 | 18.57 | 22.46 |
| 0.03 | 16.43 | 20.13 | 23.43 | 33,6 | an Ziegenhof | ab | 6.05 | 14.03 | 17.50 | 21.00 |

Marienburg—Stym—Zarenwerve

km

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------------|----|------|------|-------|-------|--------|-------|-------|-------|-------|
| 6.44 | 7.57 | 11.18 | 12.30 | 13.48 | 16.30 | 18.36 | 21.20 | 23.43 | 0,0 | ab Marienb. | an | 6.07 | 7.24 | 10.02 | 11.56 | 13.24 | 14.58 | 18.13 | 20.53 | 23.30 |
| 7.05 | 8.16 | 11.39 | 12.48 | 14.07 | 16.49 | 18.55 | 21.39 | 0.02 | 13,8 | an Stuhm | — | 5.48 | 7.05 | 9.44 | 11.38 | 12.58 | 14.39 | 17.56 | 20.34 | 23.10 |
| 7.86 | 8.45 | 12.09 | mi. u. | 14.40 | 17.18 | 19.24 | 22.08 | 0.31 | 38,5 | an Marienw. | ab | 5.17 | 6.31 | 9.14 | 11.05 | mi. u. | 14.07 | 17.26 | 20.02 | 22.38 |

Ea.

Marienburg—St. Eylau

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--------------------|---------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| — | — | 6.18 | 11.14 | 13.38 | 16.53 | 19.28 | 23.55 | 0,0 | km | ab Marienburg | an | 7.43 | 10.05 | — | 15.07 | 18.14 | 21.00 | 23.32 |
| 6.01 | 8.30 | 7.04 | 12.11 | 14.19 | 17.36 | 20.17 | 0.36 | 35,5 | ab Marienburg | — | 7.03 | 9.15 | 11.20 | 14.28 | 17.34 | 20.16 | 22.53 | |
| 6.14 | 8.44 | 7.15 | 12.23 | 14.30 | 17.47 | 20.27 | 0.46 | 45,4 | an Marienburg | — | 6.43 | 9.01 | 11.08 | 14.18 | 17.22 | 20.01 | 22.42 | |
| 6.45 | 9.15 | 7.39 | — | 14.54 | 18.11 | 20.52 | 1.10 | 65,9 | an St. Eylau Stadt | — | 6.18 | 8.31 | 10.38 | 13.54 | 16.57 | 19.36 | 22.18 | |
| 6.50 | 9.20 | 7.42 | — | 14.57 | 18.14 | 20.55 | 1.14 | 68,8 | an St. Eylau Bf. | ab | 6.14 | 8.25 | 10.33 | 13.50 | 16.52 | 19.31 | 22.13 | |

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------|---------------|------|--------|------|------|-------|-------|-------|
| 6.43 | 11.47 | 14.39 | 17.58 | 23.40 | 0,0 | km | ab Marienburg | an | 6.10 | 7.42 | 8.54 | 10.44 | 16.45 | 22.44 |
| 7.59 | 12.46 | 15.50 | 18.55 | 0.35 | 38,8 | ab Malswalde | — | 5.15 | 6.44 | 7.58 | 9.48 | 15.52 | 21.47 | |
| 8.29 | 13.11 | 16.16 | 19.24 | — | 55,5 | an Maldeuten | — | — | 6.15 | 7.27 | 9.25 | 15.23 | 21.16 | |
| 9.07 | 13.35 | 16.37 | 19.53 | — | 68,4 | an Mohrunge | — | — | 5.56 | 7.08 | 9.07 | 15.05 | 20.55 | |
| 10.14 | 14.40 | 17.43 | 21.04 | — | 113,7 | an Allenstein | ab | — | 9t. an | 6.00 | 7.57 | 13.57 | 19.39 | |

Echnul-
tagen

Elbing—Malswalde—Osteroode—Hohenstein

| | | | | | | | | | | | | | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------|----|------|------|-------|-------|-------|
| 7.00 | 11.51 | 14.51 | 20.50 | 14.51 | 20.50 | km | ab Elbing | an | 6.35 | 8.51 | 16.41 | — | 22.35 |
| 7.53 | 12.41 | 15.44 | 21.42 | 15.44 | 21.42 | 84,2 | an Malswalde | ab | 5.45 | 8.00 | 15.50 | — | 21.45 |
| 7.56 | 12.47 | 15.52 | 21.50 | 15.52 | 21.50 | — | ab Malswalde | an | 5.43 | 7.44 | 15.42 | — | 21.43 |
| 8.43 | 13.30 | 16.40 | 22.35 | 16.40 | 22.35 | 64,5 | ab Stiebemühl | ab | 4.56 | 6.57 | 14.59 | — | 20.58 |
| 9.00 | 13.47 | 16.57 | 22.52 | 16.57 | 22.52 | 75,9 | an Osteroode | ab | 4.40 | 6.40 | 14.42 | W | 20.42 |
| 10.30 | 14.44 | 20.01 | — | 20.01 | — | — | ab Osteroode | an | — | — | 13.17 | 15.51 | 19.55 |
| 11.30 | 15.44 | 21.01 | 116,7 | 21.01 | — | 116,7 | an Hohenstein | ab | — | — | 12.17 | 14.47 | 18.55 |

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

| | W | Su. S | km | | | | W | S |
|-------|----------|-------|-------|-------|-------|----|------|----------|
| 7.12 | 10.44 | 18.18 | 22.40 | 23.88 | 0,0 | ab | 6.43 | 10.54 |
| 7.26 | 10.57 | 18.48 | 22.57 | 23.50 | 12,5 | an | 6.27 | 10.38 |
| | <u>W</u> | | | | | | | <u>W</u> |
| 7.27 | 11.08 | 18.50 | 18.33 | 22.58 | 23.55 | ab | 6.25 | 10.35 |
| 7.42 | 12.07 | 14.08 | 18.46 | 23 15 | 0 07 | ab | 6.14 | 8.48 |
| 8.10 | 13.06 | 14.30 | 19.15 | 23.44 | 0.35 | an | 5.46 | 6.40 |
| 8.50 | — | 16.84 | 19.43 | 0.03 | 0.54 | an | 5.26 | 9.07 |
| 10.14 | — | 17.43 | 21.04 | — | — | an | — | 7.57 |
| | | | | | | | | 13.57 |
| | | | | | | | | 15.05 |
| | | | | | | | | 16.18 |
| | | | | | | | | 16.46 |
| | | | | | | | | 16.57 |
| | | | | | | | | 20.07 |
| | | | | | | | | 20.18 |
| | | | | | | | | 20.20 |
| | | | | | | | | 20.37 |
| | | | | | | | | 21.14 |
| | | | | | | | | 21.17 |
| | | | | | | | | 21.43 |
| | | | | | | | | 21.54 |
| | | | | | | | | 21.57 |

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsjah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpfr. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Worniditt — Raftenburg

| | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|----|----|------|------|-------|-------|
| 6.17 | 8.04 | 14.08 | 20.07 | 0,0 | km | ab | 6.51 | 9.47 | 15.17 | 22.04 |
| 6.56 | 8.35 | 14.55 | 21.40 | 24,7 | | ab | 6.15 | 9.14 | 14.34 | 20.37 |
| 7.48 | 9.30 | 15.49 | 22.38 | 54,1 | | an | 5.31 | 8.25 | 13.44 | 19.49 |
| — | 11.43 | 21.41 | — | 118,6 | | ab | — | 6.04 | 9.35 | 17.12 |
| — | 12.30 | bis | — | 145,9 | | an | — | 5.13 | 8.37 | 16.19 |
| | | Röfel | | | | | | | | |

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
 Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

| | W | S u. F | T | Su. F | W | T | W | Su. F | T | Su. F | W | T | W. auf. Sbdts. | Sonntag |
|----------------------------------|------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|----------------|---------|
| Elbing Stadt | 5.25 | 5.55 | 10.00 | 12.30 | 13.00 | 13.00 | 14.08 | 18.30 | 20.35 | 22.00 | | | | |
| Reitmannsfelde | 5.56 | 6.21 | 10.28 | 12.56 | 13.31 | 13.31 | 14.35 | 19.00 | 21.04 | 22.29 | | | | |
| Succafe-Gaffschlößchen | 6.04 | 6.25 | 10.33 | 13.00 | 13.38 | 13.38 | 14.43 | 19.06 | 21.09 | 22.34 | | | | |
| Cadinen | 6.19 | 6.31 | 10.39 | | 13.52 | 13.52 | 14.50 | 19.18 | 21.16 | 22.41 | | | | |
| Tolkemit | 6.27 | 6.38 | 10.46 | | 14.00 | 14.00 | 14.58 | 19.28 | 21.23 | 22.48 | | | | |
| Tolkemit | 6.31 | 6.40 | 10.52 | | | | 15.21 | 19.58 | | | | | | |
| Frauenburg | 6.52 | 7.00 | 11.12 | | | | 15.28 | 19.59 | | | | | | |
| Frauenburg | 6.57 | 7.01 | 11.13 | | | | 15.50 | 20.19 | | | | | | |
| Braunsberg Oberdor. | 7.18 | 7.18 | 11.31 | | | | 15.56 | 20.25 | | | | | | |
| Braunsberg Dstbhf. | 7.24 | 7.24 | 11.36 | | | | | | | | | | | |

Sonn- u. Feiertags u. Dienstags

| | W | S u. F | W | S u. F | W | T | W | S u. F | T | S u. F | W | T | Sonn- u. Feiertags u. Dienstags |
|----------------------------------|------|--------|------|--------|-------|-------|-------|--------|---|--------|---|---|---------------------------------|
| Braunsberg Dstbhf. | | 5.55 | 7.45 | 10.05 | 10.05 | 14.07 | 18.42 | 21.55 | | | | | |
| Braunsberg Oberdor. | | 6.01 | 7.51 | 10.11 | 10.11 | 14.13 | 18.49 | 22.01 | | | | | |
| Frauenburg | | 6.17 | 8.10 | 10.29 | 10.29 | 14.30 | 19.09 | 22.19 | | | | | |
| Frauenburg | | 6.18 | 8.12 | 10.30 | 10.30 | 14.31 | 19.11 | | | | | | |
| Tolkemit | | 6.39 | 8.33 | 10.51 | 10.51 | 14.52 | 19.33 | | | | | | |
| Tolkemit | 5.50 | 6.42 | 8.36 | 10.56 | 10.56 | 15.00 | 19.40 | | | | | | |
| Cadinen | 5.57 | 6.49 | 8.43 | 11.03 | 11.03 | 15.07 | 19.48 | | | | | | |
| Succafe-Gaffschlößchen | 6.05 | 6.55 | 8.49 | 11.09 | 11.09 | 15.13 | 19.55 | | | | | | |
| Reitmannsfelde | 6.11 | 7.00 | 8.54 | 11.13 | 11.13 | 15.17 | 20.00 | | | | | | |
| Elbing Stadt | 6.44 | 7.28 | 9.22 | 11.40 | 11.40 | 15.45 | 20.30 | | | | | | |

Schiffsverbindung Solkemit—Diffebad Kahlberg=Ziep

| Mon-tags | S. u. F. | T | T | T | Mon-tags | S. u. F. | T | T | T |
|----------|----------|-------|-------|-------|----------|----------|-------|-------|-------|
| 6.35 | 6.45 | 10.55 | 14.56 | 19.45 | 5.45 | 6.30 | 10.40 | 14.35 | 19.30 |
| 7.10 | 7.20 | 11.30 | 15.31 | 20.20 | 5.10 | 5.55 | 10.05 | 14.00 | 18.55 |

ab Solkemit an
 an Kahlberg ab
 Änderungen vorbehalten.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7⁸⁷ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14⁸² | ab (nur Werktags) 7⁴⁰ 13²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15²⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.45 RM oder 5.55 Gulden. Be-
 sondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.10
 Sonnabend 5.20, 6.50, 11.50, 13.10, 15.30

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

| Stationen | Werktags | | Markt | | Sonn- und Feiertags | | *) |
|---------------------|----------|------|-------|-------|---------------------|-------|-------|
| | ab | an | ab | an | ab | an | |
| Elbing (Carlsonpl.) | — | 7.10 | 17.00 | 19.20 | 8.50 | 13.40 | 23.30 |
| Trunz | — | 7.37 | 17.27 | 19.47 | 9.17 | 14.07 | 23.57 |
| Neukirch-Höhe | — | 7.54 | 17.44 | 20.04 | 9.34 | 14.24 | 0.09 |
| Solkemit | — | 8.10 | 18.00 | — | 10.05 | 15.00 | 0.25 |
| Cabinen | — | 8.17 | 18.07 | — | 10.12 | 15.07 | 0.30 |
| Lenzen | 6.15 | 8.35 | 18.25 | — | 10.25 | — | 0.40 |
| Elbing (Carlsonpl.) | 6.50 | 9.10 | 19.00 | — | 11.00 | — | 1.00 |

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

| Stationen | Werktags | | Markt | | Sonn- und Feiertags | | **) |
|---------------------|----------|-------|-------|-------|---------------------|-------|-------|
| | ab | an | ab | an | ab | an | |
| Elbing (Carlsonpl.) | 5.50 | 8.50 | 16.00 | 19.20 | 8.50 | 13.40 | 23.30 |
| Lenzen | 6.10 | 9.23 | 16.33 | 19.50 | 9.20 | 14.13 | 23.55 |
| Cabinen | — | 9.35 | 16.45 | 20.00 | 9.35 | 14.25 | 0.05 |
| Solkemit | — | 9.45 | 16.55 | 20.10 | 10.05 | 15.00 | 0.15 |
| Neukirch-Höhe | 6.00 | 10.05 | 17.15 | 20.25 | 10.20 | — | 0.30 |
| Trunz | 6.20 | 10.20 | 17.30 | 20.40 | 10.35 | — | 0.45 |
| Elbing (Carlsonpl.) | 6.50 | 10.50 | 18.00 | 21.00 | 11.00 | — | 1.10 |

†) Markttags.

*) Verkehrt nur am 12. 5., 7. 7. und 1. 9.

***) Verkehrt nur Donnerstag, den 2. 6 und 4. 9.

Vogelsang

Inhaber: Ernst Decker.

Telephon 2098

Walderholungsstätte / Größtes Etablissement von Elbing /
Konzert-Freilichtbühne / Freilichttanzdiele / Sportplätze /
Eigene Konditorei / Mittagstisch / Gutgepflegte Biere, Weine
Liköre usw.

Im Winter: Gutes Rodel und Skigelände.

Besucht den Oberländischen Kanal! wo Schiffe über Berge rollen,

Sonntag, Montag, Mittwoch Freitag:

Maldeuten—Tharden—Maldeuten—Geneigte Ebenen—Elbing

Sonntag, Dienstag, Donnerstag:

Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten—Tharden—Maldeuten

Sonnabend: Elbing—Geneigte Ebenen—Maldeuten

Auskünfte: Städt. Verkehrsamt Elbing und

Reederei H. Schroeter & Co., Elbing, Tel. 2241

Baering

Elbings größtes Schuhhaus

Dr. Scholl's Fußpflege — Pedicure 1.—

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr. Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16

Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kahlberg

Hotel Rheingold Kahlberg. — Telephon Nr. 6.
Kurhaus nebst Gästehaus — Inh. Frau Anna Wirth.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büßing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Selbstwürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit Läden, Lösen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“!) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheim, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).



Die Dampfer-Verbindung Elbing - Kahlberg

vom 5 Septemb. bis einschl. 31. Oktob. ist laut Fahrplan wie folgt:

| | Von Elbing | Von Kahlberg |
|---|-----------------------------|----------------------------|
| Sonntag | { vorm. 9.40 nachm. 1.45 | vorm. 11.40 abends 6.00 |
| Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag | vorm. 9.40 | nachm. 5.30 |
| Mittwoch und Sonnabend | * nachm. 1.45 | vorm. 6.00 nachm. 5.30 |

Reederei U. Zedler.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.
Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.
Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Reh-
hof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.
Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Gejerichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Zu-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von d. Kahlberger Anlegestelle
Ständige Fährverbindung. Telefon 2258

Modernste Freilicht-Tanzdielen am Platze

Schön geschützter Garten und einziger Dach-
garten in Elbing mit Aussicht aufs Wasser.

Parkettsaal mit großen Gesellschaftsräumen — Modernste Ueber-
tragungsanlage. — Gute Speisen und Getränke zu soliden
Preisen. — Eigene Konditorei.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserpiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtsparcasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prächtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Düsterrhöft, Bürgerknause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergr, Weixenberg, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Verkaufs-, Ausstellungs- u. Beratungsstelle

für elektrische Bedarfsartikel.

☞ Inn. Mühlendamm 6/7 ☜



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichen neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet

Elbinger Straßenbahn m. b. H.



Städtische Elektrizitäts- Verwaltung
